

Österreichische Post AG
RM Wahlen 25A044756 E
1120 Wien

POSTWURFSENDUNG

im Sinne des Parteiengesetzes

Bezirksvertretungswahlen 25A044756 E

Ausgabe 3/2025 Aufgabedatum: 7.3.2025



office@pro-hetzendorf.at

„PH“

www.pro-hetzendorf.at

Wiener Wahlen:

PRO HETZENDORF kandidiert wieder für's Bezirksparlament!

Wir sind ortsansässig, kennen die Sorgen unserer Mitbürger und setzen uns beharrlich für ihre Anliegen ein. Dabei ist uns kein Thema zu gering und kein Grätzel fremd. Egal, ob Marschall- oder Khleslplatz, ob Rosenhügel-, Hoffinger- oder Tivolisiedlung, egal ob Strohberg- oder Egelseegründe, ob „Wildgarten“ oder „Kabelwerk“: **Unser politisches Wirken ist frei von ideologischen Scheuklappen, ist sachbezogen und spricht Klartext.**

Als kritische Beobachter und symbolhafter Stachel im Fleisch politischer Machthaber wollen wir uns auch weiterhin dafür einsetzen, damit

- In Ihrem Grätzel ortsverträglich geplant wird
- Sie als Bürger dabei mitbestimmen können
- Umwelt sorgsam behandelt wird
- Verkehrsprobleme anrainergerecht gelöst werden
- Nahversorgung gestärkt wird
- öffentliche Sicherheit gewährleistet wird

Dazu brauchen wir am 27. April Ihre Stimme:

PH (Pro Hetzendorf) Liste 6 (Gelber Stimmzettel)

Einladung zum Bürgerstammtisch

**Treffen wir uns im Gasthaus HASCHKA!
Montag, 17. März 2025 Beginn um 19 Uhr**

**Reden wir über Ihre Anliegen zum Grätzel
Berichte aus dem Bezirksparlament**

Unser Kampf um jede Stimme

Am 27. April geht's um den Fortbestand von PRO HETZENDORF in der Bezirksvertretung. Denn als Folge von starker Zuwanderung und vielen Einbürgerungen ist Meidling vor allem in seinen anderen Bezirksteilen stark gewachsen und hat die Zahl von 100.000 Einwohnern klar überschritten. **Wir benötigen also einen deutlichen Stimmenzuwachs, um unser einziges Bezirksmandat abzusichern.** Gelingt's nicht, sind wir draußen...

Nun liegt es an Ihnen, unser Engagement für Ihr Grätzl um weitere fünf Jahre zu verlängern!

Denn wie Sie selbst wissen,

- ▶ warten die „Hundewiese“, die nördlichen Eisteichgründe und der Klostergarten Marianneum auf die endgültige Rettung vor Verbauung;
- ▶ muss der Khlesplatz und weitere dörflich-vorstädtisch geprägten Grätzl vor dem Zugriff skrupelloser Bodenspekulanten und willfährigen Genehmigungsbehörden dauerhaft geschützt werden;
- ▶ werden lokale Verkehrsprobleme wie z.B. Belghofergasse, Hervicusgasse, Kaulbachstraße, Hetzendorfer Straße, etc. nachhaltig zu lösen sein.

Stärken Sie uns deshalb am 27. April mit Ihrer Stimme für das Bezirksparlament!

„Hetzendorfer Bilderbogen“ - Ein echter Renner!

Auch die 2. Auflage unserer Vorführung des 40min-Videos zu Alt Hetzendorf - herzlichen Dank an Frau Brunner! - brachte ein volles Haus und weckte so manche schöne Erinnerungen an Vergangenes.

Für das leibliche Wohl sorgte unser Dorfwirt Fritz (Gasthaus HASCHKA) mit seiner bekannt guten Hausmannskost und gepflegten Durstlöschern.

Unsere Postwurfsendungen und weitere aktuelle Berichte finden Sie auf unserer Homepage

www.pro-hetzendorf.at

Ihre Zuschriften erreichen uns auch unter

office@pro-hetzendorf.at

Bitte fügen Sie Ihrem Mail an uns Ihre Telefonnummer zwecks Rückanruf bei.



SCHMIDINGER Michael
Pensionist



SCHODL Franz, Mag.phil.
AHS-Lehrer i.R.



MITTEREGGER Peter
Techn. Angestellter

Wir für Sie!



DITTLER Manfred
Fahrradmechaniker, selbst.



RIEDEL Beatrix
Ord.Ass. i.R.



SCHMID Werner
selbständig

Weitere Informationen zu unseren Kandidaten erfahren Sie demnächst!

Ihre Anliegen sind auch unsere!

In den vergangenen Jahren hat Franz Schodl viele Bürgeranliegen im Bezirksparlament thematisiert, Anrainerinitiativen sowie Petitionen*) unterstützt und darüber berichtet. Sein kleines Team hat ihn, so gut es ging, dabei unterstützt. Einige Themen sind große Dauerbrenner geworden, andere wiederum waren kleinere, aber ebenso wichtige Anliegen: ➡

*) Petitionen und ihre Einbringer:

„Rettet die HUNDEWIESE“ (Peter Mitteregger)

„Kein ZUWANDERERZENTRUM Altmannsdorfer Straße 75“
(Beatrix Riedel)

„Rettet den KLOSTERGARTEN MARIANNEUM“ (Sandra Horvath)

„Gegen Hochhäuser in der Stachegasse“ (Florian Fritze)

„Rettet den Khlesplatz“ (Dieter Feiertag)

Impressum: PH („Pro Hetzendorf“), Mag. Franz Schodl, 1120 Wien, Kiningerg. 12.

Druck: Claus Thienel | Druckim12ten, 1120 Wien, www.druckim12ten.at

- gedruckt nach der Richtlinie „Druckerzeugnisse“
des Österreichischen Umweltzeichens, UW 1109



„Hundewiese“ als Dauerbrenner

Bereits seit den 80er Jahren kämpft PRO HETZENDORF um den Erhalt dieses weitgehend naturbelassenen, öffentlich zugänglichen 3,5 ha-Grünareals. Es ist - ebenso wie der angrenzende Nordrand Südwestfriedhof - mit einer unbefristeten Bausperre belegt, welche vom Planungsausschuss im Rathaus jederzeit aufgehoben und - sogar ohne Flächenwidmung! - zur Verbauung freigegeben werden kann!

(Siehe PH-Ausgabe 1/2025 bei <www.pro-hetzendorf.at>)



„Hundewiese“, dahinter Hervicusgasse 19

oe 24 am 6.9.2023

Totales Bauverbot für den Hörndlwald beschlossen

Widmung in strengster Grünland-Kategorie

Deshalb richtet die Meidlinger Bezirksvertretung auf Initiative Schodls immer wieder einen Allparteiantrag an Planungsstadträtin Ulli Sima (SPÖ), die beiden Areale endlich als „Schutzgebiet Wald- und Wiesengürtel“ widmungsmäßig abzusichern. Nachdem dieser langjährige Bezirkswunsch bislang nicht erfüllt wurde, werden wir **demnächst erneut mit vereinten Kräften Frau Sima an die Umsetzung ihrer Bekenntnisse zur Grünraumerhaltung erinnern**. Schließlich sollte im rot dominierten Meidling auch das möglich sein, was man im „schwarzen“ Hietzing bereits vor zwei Jahren erreicht hat! (Siehe Schlagzeile!)

„Finger weg vom Khleslplatz“

Unsere Warnung an Wiens Stadtplaner (siehe PH Nr. 4/2024 bei www.pro-hetzendorf.at) rief die politisch neutrale Anrainerinitiative „Rettet den Khleslplatz“ ins Leben. Sie wehrt sich gegen den Widmungsentwurf zu einer Verbauung historischer Gartenanlagen innerhalb der Schutzzone! **Auch das Widmungsverfahren selbst ist umstritten**, zumal es a) den Ansprüchen des WIENER MASTERPLANS PARTIZIPATION und PLANUNGSTRANSPARENZ nicht gerecht wird und b) es zwei Versionen während der öffentlichen Einsichtnahme gab:

► **Version 1** - als Bezirksrat durfte sie Franz Schodl in der Bezirksvorsteherung durchsehen. Dabei stieß er auf eine Reihe dokumentierter Fakten einseitiger Begünstigung bauwütiger Immobilienhaie! (Ausführlich berichtet in PH Nr. 1/2025)

► **Version 2** - wurde als Minimalvariante der Version 1 öffentlich aufgelegt; bestehend aus dem Lageplan, dem kurzen Antragsentwurf und der willfährigen, knappen Stellungnahme des Fachbeirats für Stadtgestaltung. **Viel anderes Wissenswerte wurde den Bürgern vorenthalten!**

Fazit: Wiens Bekenntnisse zu frühzeitiger Bürgerbeteiligung und Planungstransparenz sind glatte Heuchelei! **PRO HETZENDORF hat die Anrainer vom Khleslplatz und ihre vorbildliche Petitionsinitiative von Anbeginn unterstützt und wird es auch weiterhin tun!**



Quelle: Ledermann 1909

Weitere Brennpunkte unseres Bezirksengagements

Die wichtigsten PH-Anträge der letzten Jahre (unsere Berichte dazu finden Sie online unter „Beiträge“ auf www.pro-hetzendorf.at !)

- **Tempo 30** in den engen Abschnitten der Hetzendorfer Straße - Wiener Linien legen sich aus „Fahrplangründen“ quer - Antrag verbleibt in der Verkehrskommission.
- **Schutzwege** über die Fahrbahn der Hetzendorfer Straße an der Kreuzung Herculugasse - Antrag liegt unbehandelt in der Verkehrskommission.



- **Ersatzpflanzungen** am Emil Behring-Weg - Antrag wurde erfüllt.
- **Vergrößerung des Blickwinkels** für PKW-Lenker beim Einbiegen aus der Kernstraße in die Hetzendorfer Straße - Antrag wurde erfüllt.
- **Errichtung einer Lärmschutzwand** entlang der U6-Trasse beim Miep Gies-Park - Antrag „unzulässig“, da jenseits der Kompetenz unseres Bezirksvorstehers.
- **Anbindung des „Wildgartens“ an die Buslinie 16A** - WIENER LINIEN überlegen noch immer...
- **Anrainer-Parkplätze** am Tivoli (Hohenbergstraße) und im Bereich Marschallplatz - zuerst Stellplatzzerhebung, danach Entscheidung.
- **Bürgerversammlung** zur Skandalumwidmung Stachegasse - wurde mit großer Beteiligung und hitzigen Diskussionen abgehalten.
- **Auflassung des Linksabbiegers** aus der Altmannsdorfer Straße in die Belghofergasse zur Unterbindung des Schleichweges nach Hietzing - zuerst Verkehrszählung, dann Entscheidung.
- **Stilgerechte Sanierung** historischer Gebäude in der Schutzzone Belghofergasse und Hetzendorfer Straße - Behandlung der Anträge schief ein; letztendlich wurden sie aber nach jahrelangem Beharren vorbildlich umgesetzt.
- **Auflassung** von gefährlichen, benutzungspflichtigen Radwegen auf Gehsteigen (Zanaschkagasse und Oswaldgasse) - Anträge wurden zwar abgelehnt, aber bald darauf heimlich umgesetzt in **nicht** benutzungspflichtige Radwege... 🤪
- **Tonnagelimit** in der Kaulbachstraße - Antrag wird seit Wiederbeginn des Durchzugsverkehrs neu bearbeitet.
- **Mobile Tempomessungen und Verkehrszählungen** in der Münchenstraße, Kaulbachstraße, Hervicusgasse, Belghofergasse, Kiningergasse, Hetzendorfer Straße - fanden statt.
- **Verbesserung der Sichtbeziehung** für Fußgänger beim Übersetzen der Fahrbahn Rosenhügelstraße nahe dem SPAR-Supermarkt - Antrag wird demnächst erfüllt.
- **Ersatzpflanzungen** „An den Eisteichen“ und Altmannsdorfer Scheune - liegt zur Beratung im Umweltausschuss.
- **Wiederöffnung der 62er-Haltestelle** (stadtauswärts) an der Kreuzung Altmannsdorfer Straße - Antrag wird nach Fertigstellung des im Bau befindlichen Bürogebäudes von BOEHRINGER-INGELHEIM umgesetzt.
- **Verkehrskonzept** für „An den Eisteichen“ und Khlesplatz - Antrag abgelehnt von SPÖ, ÖVP, Grünen und Neos.
- **Abtragung** der blickdichten Beschichtung auf der gläsernen GEWISTA-Lärmschutzwand am „Grüner Berg“ - Antrag wurde angenommen und zwecks Exekution an die Bauinspektion (MA 37) weitergeleitet.